

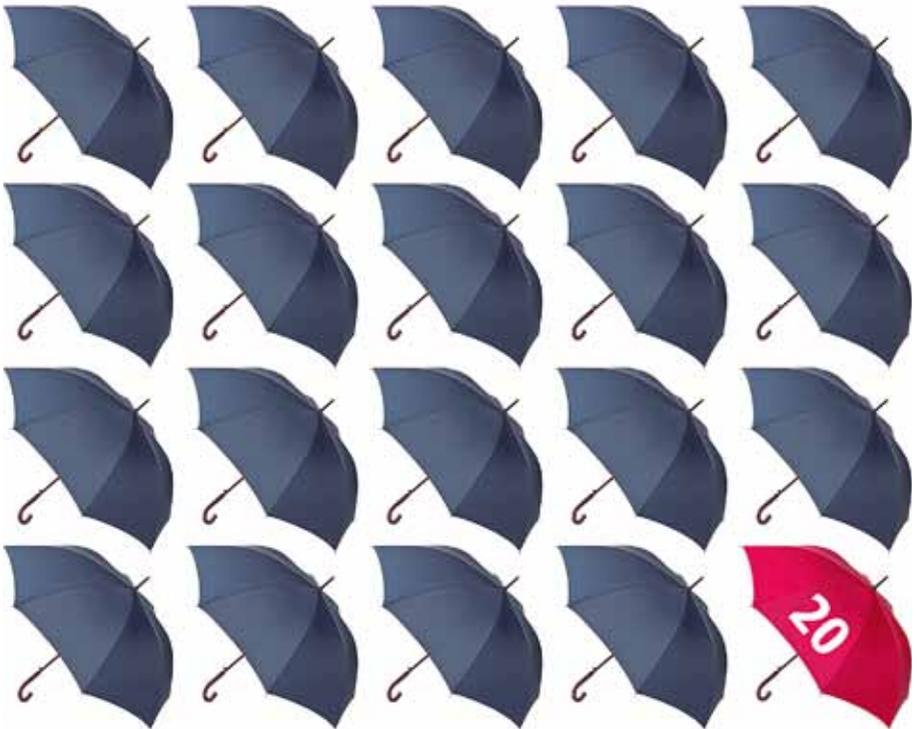


20. DEUTSCHER PRÄVENTIONSTAG

KONGRESS

PROGRAMM

2015



Prävention rechnet sich.

Zur Ökonomie der Kriminalprävention

8./9. JUNI 2015 · FRANKFURT AM MAIN

„Prävention rechnet sich“

INHALTSVERZEICHNIS

Kongresseröffnung	Seite 4
Abendveranstaltung	Seite 4
Abschlussplenum	Seite 4
Themenboxen	Seite 5 bis 14
Vorträge	Seite 15
Projektspots	Seite 15
Ausstellende Institutionen	Seite 16 bis 21
Postersession	Seite 22
Sonderausstellungen	Seite 23
Filmforum	Seite 24
Bühne	Seite 25
Begleitveranstaltungen	Seite 26
Organisation	Seite 27
Zeitübersicht	Seite 28
Anmeldung	Seite 29 bis 30
Der DPT und seine Partner	Rückseite

Herzlich Willkommen

3

In diesem Jahr wird der Deutsche Präventionstag 20 Jahre alt. Vom kleinen aber feinen Fachkongress mit 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Jahr 1995 haben wir uns zum größten europäischen Kongress für das Arbeitsgebiet der Kriminalprävention sowie angrenzender Präventionsbereiche entwickelt. Ein guter Anlass, um an dieser Stelle noch einmal allen Kolleginnen und Kollegen sowie Partnern der vergangenen zwanzig Jahre, die diesen Erfolg erst möglich gemacht haben, sehr herzlich zu danken.

Der 20. Deutsche Präventionstag findet am 8. und 9. Juni 2015 in Frankfurt am Main statt. Schirmherr ist der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier. Wir erwarten mehrere Tausend Teilnehmende, politische Entscheidungsträger und Gäste. Über 300 Referentinnen und Referenten sowie mehr als 200 ausstellende Institutionen versprechen schon jetzt interessante Vorträge, Informationen, Präsentationen und Debatten.

Die Programmviefalt des 20. Deutschen Präventionstages wird Ihnen mit diesem Programmheft und dem beiliegenden Faltflyer übersichtlich vorgestellt. Im Faltflyer finden Sie die zeitliche Übersicht der Veranstaltungen, mit dem Montag auf der Vorder- und dem Dienstag auf der Rückseite. In farbig gekennzeichneten zeitlichen Blöcken sind die jeweils parallel stattfindenden Angebote dargestellt. Das vorliegende Programmheft weist dazu ergänzende Informationen aus.

Neu in diesem Jahr ist das Format der „Themenboxen“. Darin sind in der Regel drei je 30-minütige Vorträge zusammengefasst, die sich einem gemeinsamen Themengebiet zuordnen. Neben 39 Themenboxen werden 26 Einzelvor-

träge und 55 Projektspots angeboten. Im Rahmen des Kongresses findet zudem das 9. Annual International Forum (AIF) mit etlichen hochrangigen internationalen Referentinnen und Referenten statt. Insbesondere die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) wird hier allen Interessierten einen Einblick in ihre Präventionsprogramme in Ländern anderer Kontinente geben.



Erich Marks

Das begleitende Ausstellungsprogramm umfasst auch in diesem Jahr wiederum zahlreiche Infostände, Sonderausstellungen, Infomobile und Postereponate. Die neue Zeitstruktur bietet Ihnen die Möglichkeit zu ausgedehnten Ausstellungsbesuchen mit sicherlich guten Gelegenheiten zum stimulierenden fachlichen Austausch. Außerdem freue ich mich, dass wieder eine Reihe interessanter Bühnenstücke und Filme gezeigt werden. Zahlreiche Begleitveranstaltungen runden das Programm ab. Das Gutachten des Ökonomen Prof. Dr. Stephan L. Thomsen zum diesjährigen Schwerpunktthema „Prävention rechnet sich. Zur Ökonomie der Kriminalprävention“ sowie alle Infos zu den Vortragenden und den mannigfaltigen Kongressbeiträgen finden Sie auf der Internetseite: www.praeventionstag.de.

In diesem Sinne: Herzlich Willkommen zum 20. Deutschen Präventionstag in Frankfurt am Main!

Ihr

Erich Marks

KONGRESSERÖFFNUNG

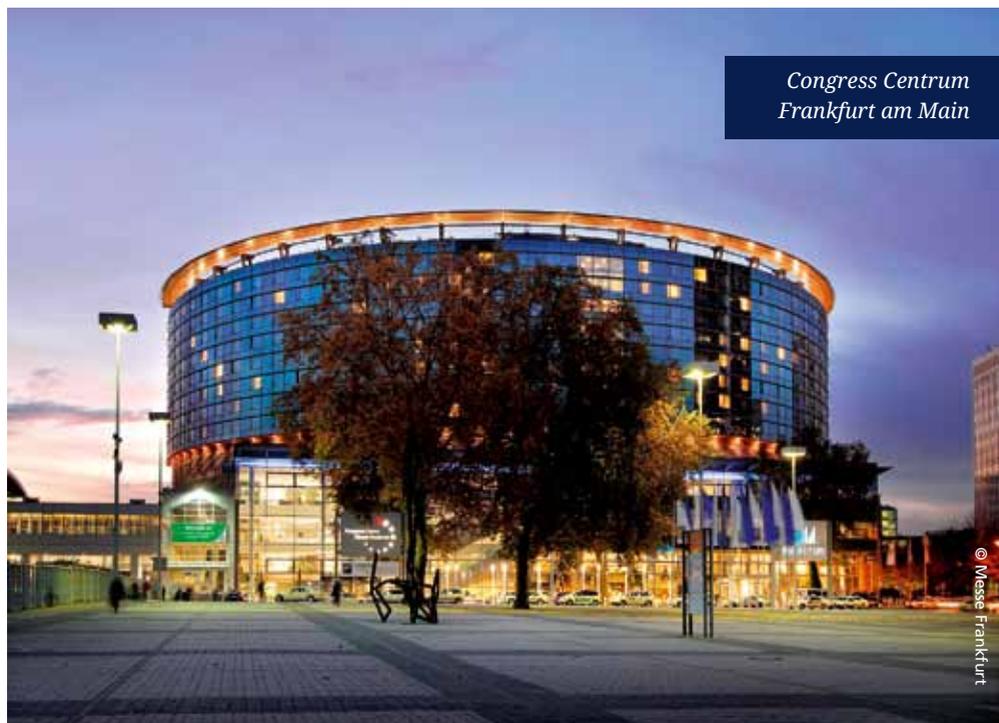
Die Kongresseröffnung des 20. Deutschen Präventionstages findet am Montag, 8. Juni 2015, in der Zeit von 11.00 bis 12.30 Uhr im Congress Center, Saal Harmonie, statt.

ABENDVERANSTALTUNG

Registrierte Kongressteilnehmende sind herzlich eingeladen, am traditionellen Abendempfang der gastgebenden Veranstaltungspartner des Deutschen Präventionstages am 8. Juni 2015 ab 18.30 Uhr im Gesellschaftshaus Palmengarten, Palmengartenstraße 11, teilzunehmen.

ABSCHLUSSPLENUM

Das Abschlussplenum des 20. DPT findet am Dienstag, 9. Juni 2015, in der Zeit von 15.15 bis 16.15 Uhr im Congress Center, Saal Harmonie, statt.



Congress Centrum
Frankfurt am Main

© Messe Frankfurt

Montag, 8. Juni 2015, 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Erstmals werden beim 20. DPT „Themenboxen“ angeboten. Sie enthalten in der Regel drei thematisch zueinander passende Vorträge à 30 Minuten. Ergänzende Informationen zu den Vortragenden sowie Abstracts zu den Einzelthemen werden im Kongresskatalog veröffentlicht und vorab auf der Webseite www.praeventionstag.de eingestellt.



2

Diebstahl
Congress Center, Raum Spektrum 1

Ladendiebstahlskriminalität junger Menschen. Verbreitung - Ursachen - Prävention

- Prof. Dr. Alois Birklbauer
- Prof. Dr. Helmut Hirtenlehner
- Heinz Leitgöb

Raubstraftaten im Handel – Folgen für Beschäftigte und Betriebe und Ansätze der Prävention

- Prof. Dr. Thomas Görden
- Dr. Daniela Hunold
- Benjamin Kraus
- Daniel Wagner

1

Zukunft der Kriminalprävention
Congress Center, Raum Spektrum 2

Nationales Zentrum für Kriminalprävention: Konzept, Entwicklung und vorrangige Aufgaben

- Prof. Dr. Dr. Friedrich Lösel

Memorandum zur Gründung eines Nationalen Zentrums für Kriminalprävention

- Erich Marks
- Dr. Wiebke Steffen

Das Potenzial eines Nationalen Zentrums für Kriminalprävention

- Prof. Dr. Rita Haverkamp

Das Potenzial eines Nationalen Zentrums für Kriminalprävention aus der Sicht der Opferhilfen

- Dr. Christoph Gebhardt

Opferbezogene Kriminalprävention

- Bianca Biber

3

Frühe Hilfen
Congress Center, Raum Fantasie 1

Babylotse - Prävention von Anfang an

- Stefan Schäfer
- Dr. Sönke Siefert

Frühe Förderung als präventive Investition

- Prof. Dr. Martin Hafen

Das Netzwerk Frühe Hilfen Frankfurt am Main

- Christine Jung-Seeh
- Dr. Astrid Kerl-Wienecke

4

Rechtsextremismus*Congress Center, Raum Fantasie 2***Ergebnisse der Evaluation des Aussteigerprogramms für Rechtsextremisten des MIK NRW**

- Frank Buchheit
- Prof. Dr. Kurt Möller

Wirkungen in der Rechtsextremismusprävention

- Anja Herold-Beckmann
- Dr. Olaf Lobermeier

Distanzierung vom Rechtsextremismus fördern. Welche Partner braucht hilfeorientierte Intervention?

- Sally Hohnstein
- Dr. Frank Greuel

5

Neue Medien*Congress Center, Raum Illusion 2***Digitale Medien, Formate und Methoden zur Kommunikation im Präventionsalltag**

- Daniel Seitz
- Walter Stauer

Medienerziehung ist aktive Prävention

- Günter Steppich

Digitale Rollenspiele – ein Zugang zu nachhaltigen Präventionserlebnissen

- Prof. Dr. Dr. Klaus P. Jantke

6

Schulische Gewaltprävention I*Congress Center, Raum Illusion 3***„Wir für uns – Eine Schule mit Identität ist eine Schule mit Zukunft“**

- Dr. Stefan Schanzenbächer

Lions-Quest „Erwachsen werden“ – ohne Wurzeln keine Flügel

- Zahra Deilami
- Kurt Schiffler

Gewalt an Schulen – Befunde im Hell- und Dunkelfeld

- Miriam Schroer-Hippel

7

Zivilcourage*Congress Center, Raum Illusion 1***Bedingungen für eine gelungene Kampagne für Zivilcourage**

- Dagmar Buchwald
- Corinna Metzner

Helden küssen besser – Zivilcourage in Nordschwaben

- Martin de Crignis
- Diana Schubert

Zivilcourage: Wertediskussionen starten statt Handlungsanweisungen erteilen

- Martin Boess

8

Frühintervention bei Traumafolgen*Forum, Raum Analog 1***Nutzen von psychotraumatologischer Erstberatung**

- Dr. Norbert Kröger

Nutzen von Traumaambulanzen

- Reinhardt Heckmann

Unfallkostenrechnung und Ökonomie der Kriminalprävention?

- Dr. Robert Bauer
- Klaus Robatsch

9

Nachbarschaft*Forum, Raum Analog 2***Kriminalprävention im Wohnumfeld: Die kommunale Perspektive**

- Hanna Blieffert
- Dr. Holger Floeting

Kriminalprävention im Wohnumfeld – Aufwand und Nutzen für die Wohnungswirtschaft

- Jörg Berens
- Carsten Ens
- Dr. Anke Schröder

Richtig investiert – Warum rechnen sich Maßnahmen für sicheres Wohnen?

- Rita Salgmann
- Sascha Scheller

10

Menschenhandel*Congress Center, Raum Conclusio 2***Milieuauklärer – Polizeiliche Prävention und Prostitution?**

- Christiane Howe

Menschenhandel – Prävention durch Fachberatungsstellen!?

- Mascha Körner
- Prof. Dr. Yvette Völschow

Prävention als Säule zur Bekämpfung von Menschenhandel

- Dr. Cinderella von Dungern

11

Mobbingprävention; Selbstverteidigung*Congress Center, Raum Conclusio 1***Mobbingprävention und -intervention: Der No Blame Approach und seine Verankerung in Schule**

- Kerstin Bunte
- Shérif Korodowou

Das Nicht-Kampf-Prinzip und der Zweikampf

- Jérôme Gravenstein

12

Annual International Forum (englischsprachig)

Forum, Raum Pikkolo Nord

The economics of crime prevention: An Australian perspective (in englischer Sprache)

· Prof. Dr. Adam Tomison

ProtectED: Valuing the safety, security & wellbeing of university students (in englischer Sprache)

· Dr. Caroline L. Davey
· Melissa R. Marselle
· Andrew B. Wootten

13

GIZ I: Gewaltprävention global

Forum, Raum Pikkolo Süd

Gewaltprävention global! Die GIZ stellt Kernansätze und Prinzipien zur Gewalt- prävention und städtischen Sicherheit in der deutschen Entwicklungszusammen- arbeit vor.

· Rubeena Esmail, El Salvador
· Dr. Christine Müller, Pakistan
· Dr. Tina Silbernagl, Südafrika

Montag, 8. Juni 2015, 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

14

Kosten/Nutzen-Analysen I

Congress Center, Raum Spektrum 2

Kosten und Nutzen von Prävention in der ökonomischen Analyse

· Prof. Dr. Stephan Lothar Thomsen

Eine gute Investition in die Zukunft: Präven- tion von Verhaltensproblemen und anderen Störungen bei Jugendlichen

· Dr. Harrie Jonkman

Zahlt sich Kriminalprävention aus? Eine Effi- zienzanalyse der Initiative „Kurve kriegen“

· Prof. Dr. Thomas Bliesener

15

Wohnungseinbruch

Congress Center, Raum Spektrum 1

Individuelle Präventionsmaßnahmen im Zusammenhang mit Wohnungseinbruch- diebstählen

· Dr. Tillmann Bartsch
· Arne Dreißigacker
· Gina Rosa Wollinger

Prävention Wohnungseinbruch als kommunales Experiment

· Karsten Lauber
· Prof. Dr. Kurt Mühlner

Finanzanreize zum Einbau von Sicher- heitstechnik gegen Wohnungseinbruch

· Reinhold Hepp
· Detlev Schürmann

16

Sexuelle Gewalt

Congress Center, Raum Fantasie 1

Einstellungen und Ansichten zu Sexual- straftätern – und wie sich diese ändern lassen

· Prof. Dr. Niels C. Habermann

Sexualität und Gewalt als Präventions- baustein im neuen „PiT“ in Schleswig- Holstein – Konzept – Themen – Struktur

· Christa Wanzeck-Sielert

Was tun gegen sexualisierte Gewalt im Sport? – Schutzentwicklung im Sportverein

· Elena Lamby

17

Integration/Soziale Stadt

Congress Center, Raum Fantasie 2

Handlungskompetenz in interkulturellen Begegnungen. Eine Fortbildungsreihe des Amts für multikulturelle Angelegenheiten

· Dr. Uta George
· Dr. Akli Kebaili

Sicherheit gemeinsam gestalten – Polizei und Migranten im offenen Gespräch

· Fatih Ekinci
· Heidrun Hassel

Soziale Stadtteilentwicklung am Beispiel des „Frankfurter Programms – Aktive Nachbarschaft“

· Horst Schulmeyer

18

Cybermobbing

Congress Center, Raum Illusion 2

Cybermobbing – Chancen und Grenzen peerbezogener Prävention

· Thomas A. Fischer

Gemobbt im Web? Problembestimmung und Lösungssuche

· Karin Wunder

Wie Mobbing/Cybermobbing wirksam begegnen?

· Konstanze Schmidt

19

Schulische Gewaltprävention II

Congress Center, Raum Illusion 3

Prävention als Fokus der Organisa- tionsentwicklung in pädagogischen Institutionen

· Prof. Dr. Katrin Höhmann
· Roland Kubitzka

Gewaltpräventive Schulentwicklung zahlt sich aus!

· Helmolt Rademacher

Präventionsarbeit in Schulen und ihr Implementierungsprozess

· Wolfgang Kahl
· Dr. Jutta Wedemann

20

Verkehrssicherheit*Congress Center, Raum Illusion 1***Volkswirtschaftliche Bewertung des flächendeckenden Einsatzes von Fahrgastbegleitern in S-Bahnen**

· Marcus Kober

Das PEER-Projekt an Fahrschulen: Kosten-Nutzen-Relation wirksamer Prävention· Prof. Dr. Wolfgang Heckmann
· Thomas Stegelitz**Erfolgreiche Präventionsarbeit am Beispiel Alkohol und Drogen im Straßenverkehr**· Siegfried Ranzinger
· Prof. Dr. Dr. Reinhard Urban

21

Sucht/Gesundheit*Forum, Raum Analog 1***Programm „Prävention alkoholbedingter Jugendgewalt“ – von der Idee zu den Ergebnissen**· Belinda Hoffmann
· Dr. Rainer Strobl**Kölner Memorandum zur Evidenzbasierung in der Suchtprävention – Eine experten- und expertinnenbasierte Handlungsempfehlung für Praxis und Forschung der Suchthilfe und deren Fortführung**· Prof. Dr. Tanja Hoff
· Prof. Dr. Michael Klein
· Dr. Ulrike Kuhn**Lassen sich Suchtpräventionskonzepte anhand internationaler Standards und dem Einfluss der Kriminalprävention modernisieren?**

· Gregor Burkhart

22

Sozialräumliche Ungleichheit*Forum, Raum Analog 2***Aspekte einer gerechten Verteilung von Sicherheit in der Stadt (VERSS)**

· Prof. Dr. Rita Haverkamp

Zusammenarbeit fördern in der Kriminalprävention – Verbundprojekt VERSS

· Meike Hecker

Soziale Disparitäten und Kriminalprävention· Dr. Tim Lukas
· Jan Starke

23

Alternative Sanktionen*Congress Center, Raum Conclusio 2***Kluge Sanktionen rechnen sich – präventiver und ökonomischer Nutzen qualitativ angeleiteter gemeinnütziger Arbeit**

· Mirko Schulte

Abwenden von Ersatzfreiheitsstrafe lohnt sich!

· Jörg Reuschling

Führungsaufsicht

· Peter Reckling

24

Videoschutzanlagen; Wirtschaftskriminalität*Congress Center, Raum Conclusio 1***Pro Videoschutzanlagen für das Überwachen öffentlicher Plätze am Beispiel der S-Bahnstation Rödermark Ober-Roden**· Mathias Enzmann
· Horst Hyland
· Wolfgang Schaefer**Betrugsprävention und kriminalpsychologische Ermittlungsansätze bei Wirtschaftskriminalität**

· Dr. Jens Hoffmann

25

Annual International Forum (deutschsprachig)*Forum, Raum Pikkolo Nord***Kosten und Wirkung KfW-geförderter Gewaltpräventionsprogramme der Entwicklungszusammenarbeit**· Michael Krause
· Udo Lange
· Dr. Stefan Lindemann**Reintegrationsprozesse verurteilter Straftäter aus subjektorientierter Perspektive**· Jakob Humm
· Franz Zahradnik**Zur Verbesserung der Kriminalitätsprävention in der Ukraine**· Prof. Dr. Wladimir Golina
· Prof. Dr. Dr. Grygorii Moshak

26

GIZ II: Prävention von Gewalt gegen Frauen global*Forum, Raum Pikkolo Süd***Kosten von Gewalt gegen Frauen, erfolgreiche Erfahrungen für deren Prävention, auch in Deutschland!**· Christine Brendel, Peru
· Dr. Tanja Kasten
· Dr. Christine Müller, Pakistan**Dienstag, 9. Juni 2015, 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr**

27

Kosten/Nutzen-Analysen II*Congress Center, Raum Spektrum 2***Ökonomisierung der Prävention – Prävention rechnet sich**

· Dr. Miriam Damrow

Kriminalitätskosten als Kernelement einer evidenzbasierten Kriminalpolitik

· Caroline von der Heyden

Sind Alternativen zu harten Sanktionen nicht nur wirksamer – sondern auch billiger?

· Prof. Dr. Helmut Kury

28

Gewaltprävention im Sport*Congress Center, Raum Spektrum 1***Sport mit Courage – Die Aktivitäten von Demokratietrainer/-innen im Sportverein**

· Carina Weber

Maßnahmen zur Gewaltprävention im Amateurfußball

• Dietrich Stein

Mitternachtssport in Frankfurter Stadtteilen

• Ulrich Fliess

29

Kindesmissbrauch/Pädophilie

Congress Center, Raum Fantasie 1

Schutzkonzept als Instrument der Prävention sexueller Gewalt?

• Dr. Andreas Zimmer

Evaluation von Schulungen zur Prävention sexueller Gewalt

• Dr. Bernd Steinmetz
• Birgit Wald

Prävention sexualisierter Gewalt in Institutionen. Rückblick und Ausblick bezogen auf zwei bundesweite Fortbildungsprojekte

• Matthias Nitsch

30

Radikalismus

Congress Center, Raum Fantasie 2

Handlungsfeldübergreifende Prävention? Rechtsextreme und islamistische Deradikalisierung(sarbeit) im Vergleich

• Michaela Glaser

Zwischen Islamismus und Salafismus: Entstehung, Struktur und Ziele

• Thomas Volk

Entwicklungsmöglichkeiten einer phänomenübergreifend ausgerichteten Prävention politisch motivierter Gewaltkriminalität

• Franziska Eilers
• Florian Gruber

31

Amok

Congress Center, Raum Illusion 2

Einschätzungen von Amokdrohungen

• Dr. Carina Agel
• Nathalie Preisser

Prävention von Schulamokläufen – Leitfäden der Bundesländer

• Felix Diehl

Radikalisierungsprozesse von Schulamoktätern und- täterinnen

• Nils Böckler
• Viktoria Roth
• Lina-Maraike Stetten
• Prof. Dr. Andreas Zick

32

Jugendschutz/Jugendhilfe

Congress Center, Raum Illusion 3

Kooperation an der Schnittstelle von Jugendstrafrecht und Jugendhilfe

• Prof. Dr. Theresia Höyneck
• Bernd Holthusen

Innerfamiliäre Tötungsdelikte im Zusammenhang mit Beziehungskonflikten, Trennung beziehungsweise Scheidung – Konsequenzen für die Jugendhilfe

• Dr. Susanne Heynen
• Alexandra Schmidt

Kinder Inhaftierter – Vom Verschiebebahnhof aufs Präventionsgleis

• Dr. Klaus Roggenthin

33

Ältere Menschen

Congress Center, Raum Illusion 1

Pflegenotstand – Landes-Pflegebeauftragte als vertrauliche informelle Ombudsstellen

• Prof. Dr. Arthur Kreuzer

Sicherheitsberater für Senioren (Sfs) – Landesweite Prävention durch aktive Senioren

• Johannes Schaer
• Harald Waldhör

Sicherheit und Sightseeing für Senioren

• Dirk Herwig
• Stefanie Corporan Romero

34

Opferschutz

Forum, Raum Analog 1

Zeugen- und (psychosoziale) Prozessbegleitung rechnen sich! – Ihr Mehrwert für die Justiz

• Tina Neubauer

Akutversorgung nach Vergewaltigung ohne vorherige Anzeige – Modellprojekt „Vergewaltigung ist ein Notfall“

• Dr. Lilly H. Graß
• Angela Wagner

Opferberatung Spezial – „Lokale Interventionen“ zur Prävention von Rechtsextremismus

• Dr. Ursula Bischoff
• Frank König

35

Kooperationsbeziehungen

Forum, Raum Analog 2

Gemeinsam handeln – Mehr erreichen! Das Hessische Netzwerk gegen Gewalt

• Konstanze Schmidt

Wie gelingt Netzwerkarbeit?

• Olaf Schawe
• Petra Wilde

Polizeiliche Netzwerkarbeit in migrantischen Milieus

• Eva Kiefer

36

Strafjustiz und Ihre Folgen*Congress Center, Raum Conclusio 2***Buchstäblich abgehängt:
Alphabetisierung im Strafvollzug!**

- Tim Tjettmers
- Tim Henning

**Qualifizierung junger Gefangener mit
besonderem Förderbedarf als ökonomischer
Faktor?**

- Jutta Hoffmann
- Mario Watz

**Opferorientierung im Justizvollzug:
Was ist zu tun?**

- Holger Joiko
- Wolfgang Schlupp-Hauck
- Ingrid Steck

37

Risikomanagement; Mentoring*Congress Center, Raum Conclusio 1***Alles unter Kontrolle:
Warum kommunales Risikomanagement
sinnvoll ist – auch bei Ihnen!?**

- Dr. Tillmann Schulze

**Sozialrendite von Mentoring:
SROI Analyse von Balu und Du**

- Clara Péron

38

**Annual International Forum:
US-Juvenile-Justice Reform***Forum, Raum Pikkolo Nord***„The United States Office of Juvenile
Justice and Delinquency Prevention
(OJJDP): National Leadership in Juvenile
Justice Reform, Coordination, and
Resources to prevent and respond to
Juvenile Delinquency and Victimization“–
a Model to carry abroad?
(in englischer Sprache)**

- Robert L. Listenbee (angefragt)

39

GIZ III: Globale Jugendgewaltprävention*Forum, Raum Pikkolo Süd***Tools und Methoden in der globalen
Jugendgewaltprävention**

- Rubeena Esmail-Arndt, El-Salvador
- Dr. Tina Silbernagel, Südafrika
- Vertreter/Vertreterin des
Gewaltpräventionsvorhabens Südafrika

Vorträge & Projektslots

**VORTRÄGE**

Ergänzende Informationen zu den Vortragenden sowie Abstracts der insgesamt 26 Einzelvorträge mit einem Zeitfenster von jeweils 60 Minuten werden im Kongresskatalog veröffentlicht und vorab auf der Webseite www.praeventionstag.de eingestellt.

**PROJEKTSLOTS**

Ergänzende Informationen zu den Vortragenden sowie Abstracts der insgesamt 55 Projektslots mit einem Zeitfenster von jeweils 30 Minuten werden im Kongresskatalog veröffentlicht und vorab auf der Webseite www.praeventionstag.de eingestellt.



UNSER SERVICE FÜR SIE ...

www.praeventionstag.de

Stellen Sie sich
Ihren persönlichen
Kongressplaner
zusammen.

Auf unserer Internetseite
können Sie schnell und einfach
Ihre Planung zusammenstellen!





Ausstellende Institutionen

- **AKIK Frankfurt/Rhein Main e.V.**
Aktionskomitee KIND IM KRANKENHAUS
- **Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden**
Stiftung gegen Gewalt an Schulen
- **Ambulanter Justizsozialdienst Niedersachsen**
- **BAG FORSA e.V.**
Bundesarbeitsgemeinschaft Feministischer Organisationen gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen e.V.
- **Balu und Du e.V. – Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten**
- **Beccaria Fachkräfte Kriminalprävention**
- **Beratung für Opfer und Zeugen in Hessen**
- **Bewährungshilfe Stuttgart e.V. – PräventSozial gGmbH**
- **bfw (Berufsbildungswerk des DGB)**
- **Bosch Sicherheitssysteme GmbH**
- **Buchhandlung Büchergilde**
- **Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr e.V.**
- **Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr e.V.**
Landessektion Rheinland-Pfalz und Polizeipräsidium Westpfalz, Kaiserslautern
- **Bundesamt für Justiz – Härteleistungen für Opfer extremistischer Übergriffe**
- **Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik BSI**
- **Bundesarbeitsgemeinschaft „Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit sexualisiert grenzverletzendem Verhalten“ (BAG KJSGV e.V.)**
- **Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren e.V.**
- **Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V.**
- **Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz**
- **Bundespolizeipräsidium**
- **Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.**
- **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)**
- **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)**
die bundesweite Initiative „Trau Dich!“
- **Bundeszentrale für politische Bildung/bpb**
- **Bürgerinstitut Frankfurt – soziales Engagement***

- **„Contra häusliche Gewalt!“**
Opferschutz durch Täterarbeit in Rheinland-Pfalz
- **CONTURN Analytical Intelligence Group GmbH**
- **DBH Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik**
- **Der PARITÄTISCHE Sachsen-Anhalt**
- **Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GIZ GmbH**
- **Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund e.V. (dsj)**
- **Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (DVJJ)**
- **Deutscher Familienverband Sachsen-Anhalt e.V.**
Beratungsstelle ProMann
- **Deutscher Fußball-Bund**
- **Deutscher Ju-Jitsu Verband e.V.**
- **Deutscher Kinderschutzbund**
Bezirksverband Frankfurt am Main e.V.
- **Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK)**
- **Deutsches Jugendinstitut e.V.**
- **Deutsch-Europäisches Forum für Urbane Sicherheit e.V. (DEFUS)**
- **Deutschland sicher im Netz e.V.**
- **EJF gemeinnützige AG**
- **European Forum for Urban Security (EFUS)**
- **Fabian Salars Erbe – für Toleranz & Zivilcourage e.V.**
- **Fachkräfteportal der Kinder- und Jugendhilfe**
- **Fachzeitschrift Kriminalistik Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH**
- **Fairplayer e.V.**
- **Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e.V.**
- **Förderverein Gewaltfrei Lernen e.V.**
- **Frauenzentrum Courage**
- **FREIE HILFE BERLIN e.V.**
- **Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten und ADRA Deutschland e.V.**
- **Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM)**

- **Galli Präventionstheater & Märchen helfen heilen e.V.**
- gemeinnützig anerkannt
- **gegen-missbrauch e.V.**
- **Gesellschaft Bürger und Polizei Frankfurt am Main e.V.**
- **Gewaltstopper e.V.**
- **Gewerkschaft der Polizei**
- **Giegerich & Partner GmbH**
- **GSJ gGmbH – Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit**
- **Haftentlassenenhilfe e.V.**
- **Haus des Jugendrechts**
Polizeipräsidium Stuttgart
- **Hessische Häuser des Jugendrechts**
- **Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V.**
- **Hessisches Kultusministerium**
Projekt „Gewaltprävention und Demokratielernen“ (GuD)
- **Hessisches Landeskriminalamt**
Wiesbaden
- **Hessisches Ministerium der Justiz – Landespräventionsrat Hessen**

- **Hessisches Ministerium des Innern und für Sport**
- **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ / Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben**
- **Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.**
Lions-Quest
- **Jugend- und Sozialamt Stadt Frankfurt am Main***
- **Jugendamt der Stadt Offenbach am Main**
- **Justizvollzugsanstalt Wiesbaden**
- **juuuport – www.juuuport.de**
die Selbstschutz-Plattform von Jugendlichen für Jugendliche im Web
- **Katholische Bundes-Arbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe im Deutschen Caritasverband (KAGS)**
- **Kommunale Ausländer- und Ausländerinnenvertretung***
- **Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Eigenbetrieb der Stadt Frankfurt an Main***
- **Koordinierungsstelle Gewaltprävention und Verein Verantwortung statt Gewalt**
- **Kreispolizeibehörde Gütersloh**

- **Kreisverkehrswacht Odenwald**
- **Kriminalpräventiver Rat und Haus des Jugendrechts der Stadt Ludwigshafen am Rhein**
- **Landesarbeitsgemeinschaft Hessischer Frauenbüros**
- **Landesinstitut für Präventives Handeln**
- **Landeskriminalamt Baden-Württemberg**
- **Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern**
- **Landeskriminalamt Niedersachsen**
- **Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt**
- **Landespräventionsrat Brandenburg**
- **Landespräventionsrat Niedersachsen**
- **Landespräventionsrat NRW**
- **Landespräventionsrat Sachsen-Anhalt**
- **Landeszusammenschluss für Straffälligenhilfe in Hessen**
- **Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes NRW**
- **Mut und Courage Bad Aibling e.V.**

- **Netzwerk gegen Gewalt**
- **Netzwerk Gewaltprävention und Konfliktregelung Münster**
- **Netzwerk Zuhause sicher e. V.**
- **NEUSTART gGmbH**
- **PaC – Prävention als Chance**
- **Papilio e.V.**
- **Philipps-Universität Marburg**
- **Polizeidirektion Lahn-Dill**
- **Polizeiinspektion Neubrandenburg**
- **Polizeiinspektion Stralsund**
- **Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes**
- **Polizeipräsidium Mittelhessen**
- **Polizeipräsidium Rheinpfalz**
- **Polizeipräsidium Trier**
Zentrale Prävention, BOB Trier
- **Prävention 2.0 e.V.**
- **Präventionskommission des Landkreises Limburg-Weilburg**
- **Präventionsnetzwerk „Kein Täter werden“**

- Präventionsrat - Main-Taunus-Kreis
- Präventionsrat der Stadt Frankfurt am Main*
- Präventionsrat Hildesheim
- Rat für Kriminalitätsverhütung Schleswig-Holstein (RfK)
- Rechtsfürsorge e.V. Resohilfe
- Regiestelle Schleife
Bundesprogramm „Demokratie leben!“
- ReplayTheater e.V.
- RequiSiT e.V. – Theater und mehr...
- Respekt e.V.
- Ruhr-Universität Bochum
- Sächsisches Staatsministerium des Innern
- Sächsisches Staatsministerium des Innern
„Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“
- Salfeld Computer GmbH
- Sarcom GmbH

- schuelke.net – internet.security.consulting
- Schultheater-Studio*
- Seehaus Leonberg
- Sicheres Netz hilft e.V.
- Sozialverein Die Brücke e.V. Aschaffenburg
- SRH Hochschule Heidelberg
- Stadt Frankfurt am Main*
Frankfurter Kinderbüro
- Stadt Frankfurt am Main*
Amt für multikulturelle Angelegenheiten
- Stadt Frankfurt am Main*
Ordnungsamt
- Stadt Frankfurt am Main*
Personal- und Organisationsamt
- Stadt Frankfurt am Main*
Sportamt
- Stadt Hanau
Stabsstelle Prävention und Sicherheit
- Stadtverwaltung Rödermark
- STEP Verein zur Förderung von Erziehung und Bildung

- Stiftung Kriminalprävention – Deutscher Förderpreis Kriminalprävention
- Stiftung Opferhilfe Niedersachsen
- Straßenverkehrsamt Stadt Frankfurt am Main; Polizeipräsidium Frankfurt am Main; Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main; traffiQ*
- Theater EUKITEA gGmbH
- theaterpädagogische werkstatt gGmbH
- Triple P – Deutschland GmbH
- Universität Erlangen „EFFEKT“
- Verein für Jugendhilfe im Landkreis Böblingen e.V.
- Verein Programm Klasse2000 e. V.
- Verein zur Förderung der Methode Puppenspiel in der Kriminal- und Verkehrsprävention e. V.
- Verfassungsschutz NRW – Präventions- und Aussteigerprogramme
- Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main*
- Vom Justizministerium NRW geförderte zentrale Beratungsstellen
- WEISSER RING e. V.

- WhiteIT – alliance for children – Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport
- Zonta Clubs Frankfurt am Main und Frankfurt II Rhein-Main

*Frankfurter Meile



Ergänzende Informationen zu den mehr als 150 ausstellenden Institutionen werden im Kongresskatalog veröffentlicht und vorab auf der Webseite www.praeventionstag.de eingestellt.



Postersession

Die Postersessions finden an beiden Kongresstagen im Congress Center, Ebene C2 jeweils von 13.00 bis 14.00 Uhr statt.

Bergische Universität Wuppertal

Toolbox zur Förderung von Resilienz städtischer Infrastrukturen

Bewährungshilfe Stuttgart e.V.

LEG LOS - Ein Präventionsprojekt im Dunkelfeld

BürgerMedienHennef e.V.

Prävention finanzieren und implementieren

Deutscher Präventionstag gGmbH

DPT-Map - Suchportal Kriminalprävention

gegen-missbrauch e.V.

Wir werden laut

Johann-Wolfgang-Goethe Universität

Das Forschungsprojekt CODISP - Eine Praxisforschung zu polizeilicher Kriminalprävention

Landeshauptstadt Saarbrücken

Drogen im Gespräch. Chancen der Risikominimierung

Landesinstitut für Präventives Handeln

KomPass – Kompetenzportal zur Prävention von Krisen an Schulen

MAPP-Empowerment gGmbH

ELTERN-AG/Prävention durch Selbstbewusstseinssteigerung

Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (MDS)

Projekt „Gewaltfreie Pflege“

Ostfalia – Hochschule für angewandte Wissenschaften

Masterstudiengang „Präventive Soziale Arbeit: Kriminologie & Kriminalprävention“

sine-Institut gGmbH

Graffiti Prävention: Diskussion innovativer Lösungsansätze

TH Nürnberg, Fakultät Sozialwissenschaften

ReSi - Resilienz und Sicherheit: Kompetenzförderung im Vorschulalter und Qualifizierung von Fachkräften zum Thema sexueller Missbrauch

Universität zu Köln

Prävention in der Primarstufe: Implementation von „Lubo aus dem All“ und „Ben & Lee“

Zentrale Polizeidirektion Hannover

Namene – musikalische Geschichte



Ergänzende Informationen zu den Postern werden im Kongresskatalog veröffentlicht und vorab auf der Webseite www.praeventionstag.de eingestellt.

Sonderausstellungen

Sonderausstellungen finden an beiden Kongresstagen im Congress Center und Forum zeitgleich mit der Ausstellung statt.

beratungsNetzwerk hessen – Mobile Intervention gegen Rechtsextremismus

RECHTSaußen-MITTEndrin? Eine Ausstellung über Rechtsextremismus

broken hearts stiftung

Menschenhandel und moderne Sklaverei

Dachverband der autonomen Frauenberatungsstellen NRW e.V.

Warnsignale häuslicher Gewalt - erkennen und handeln

Förderverein Gewaltfrei Lernen e.V.

Gewaltfrei Lernen – Das Trainingsprogramm für die Grundschule

HUJA e.V. – Hilfe und Unterstützung junger Arbeitsloser in Kooperation mit dem Polizeipräsidium Frankfurt am Main

Anwendung von „Knast trotz Jugendhilfe?“

Polizeiinspektion Goslar und WEISSER RING e.V.

Goslarer Zivilcouragekampagne

Stadt Frankfurt, Frauenreferat*

Ausstellung Rosenstraße 76

*Frankfurter Meile



Ergänzende Informationen zu den Sonderausstellungen werden im Kongresskatalog veröffentlicht und vorab auf der Webseite www.praeventionstag.de eingestellt.

Filmforum

Das Filmforum findet an beiden Veranstaltungstagen im Forum, Raum Applaus statt.

MONTAG, 8. JUNI 2015

12.00 bis 14.00 Uhr

Beyond Punishment

Ein Dokumentarfilm von Hubertus Siegert

14.30 bis 15.30 Uhr

„My Jihad. Über den Streit um einen Begriff und den Kampf um Gerechtigkeit“

Landeskriminalamt Baden-Württemberg

15.45 bis 16.45 Uhr

„Stand up for your rights. Über Islamfeindschaft, salafistische Propaganda und das Engagement junger Muslime“

BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe

17.00 bis 17.45 Uhr

Auch das noch! Ein Film der BGN zur Gewaltprävention im Betrieb

BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe

DIENSTAG, 9. JUNI 2015

09.00 bis 10.00 Uhr

Folgen – der Film

gegen-missbrauch e.V.

10.15 bis 10.30 Uhr

Vorsicht! Taschendiebe! Medienpaket für die Polizei

Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes

10.45 bis 12.00 Uhr

KLASSEN RAT – ein Erfolgsmodell in Hessen

Hessisches Kultusministerium Projekt GuD

Ergänzende Informationen zu den angebotenen Filmen werden im Kongresskatalog veröffentlicht und vorab auf der Webseite www.praeventionstag.de eingestellt.



Bühne

Bühnenveranstaltungen finden an beiden Veranstaltungstagen im FORUM, Raum Agenda statt.

MONTAG, 8. JUNI 2015

09.00 bis 09.40 Uhr

Gewaltiges Theater – Auszug aus dem Gewaltpräventionsworkshop des Schultheater-Studios

Gewaltprävention

10.15 bis 11.00 Uhr

Gewaltfrei Lernen – weil Ausgrenzung weh tut!

Förderverein Gewaltfrei Lernen e.V.

11.15 bis 11.30 Uhr

„Gemeinsam stark“ – Akrobatik für Teamgeist

Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden - Stiftung gegen Gewalt an Schulen

12.00 bis 12.40 Uhr

Meine Eltern kriegen nichts mit

Galli Präventionstheater Berlin

14.00 bis 15.00 Uhr

Am Rande des Regenbogens

Theater EUKITEA gGmbH

DIENSTAG, 9. JUNI 2015

09.00 bis 10.00 Uhr

„Klick & Kill“ Generation WorldWideWeb

Das Unternehmen Dominique Berg | Schultourtheater Bühnengold

11.00 bis 12.00 Uhr

Die Geisterstunde

Galli Präventionstheater Berlin

12.30 bis 13.30 Uhr

Karlstraße – Alles oder Nichts!

ReplayTheater e.V.

14.00 bis 14.30 Uhr

Erst schlapp gelacht, dann nachgedacht

RequiSiT e.V.

MONTAG, 8. JUNI 2015
14.00 bis 14.15 Uhr
BEATSTOMPER – Rhythmus
und Performance –
im Außenbereich

Ergänzende Informationen zu den angebotenen Bühnenveranstaltungen werden im Kongresskatalog veröffentlicht und vorab auf der Webseite www.praeventionstag.de eingestellt.



Begleitveranstaltungen

22. DVS-Stiftungstag

Alumnitreffen der Beccaria-Fachkräfte Kriminalprävention

Arbeitskreis Prävention fördernde Stiftungen (APS)

Arbeitstreffen der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Landespräventionsgremien

Crime Prevention Training for Practitioners
(Offen für interessierte Gäste)

Expertengespräch der Stiftung Pro Kind

Expertengespräch „Sport und Flüchtlinge“ der Deutschen Sportjugend (dsj)

Gemeinsames Treffen der AG Kripo und des UA FEK

Mitgliederversammlung des Deutsch-Europäischen
Forums für Urbane Sicherheit e.V. (DEFUS)

Planungsgespräch zur 4. Trägerkonferenz „Grüne Liste Prävention“

Pressefrühstück

Round Table on a global Prevention Agenda (GPA)

Sitzung des Programmbeirates des 20. Deutschen Präventionstages

Symposium Deutscher Förderpreis Kriminalprävention

Organisation

VERANSTALTER

DPT – Deutscher Präventionstag gemeinnützige GmbH im Auftrag der Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS).

VERANSTALTUNGSORT

Congress Center und Forum
Messe Frankfurt GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main
www.messefrankfurt.com



HOTELS

Bitte buchen Sie Ihre Unterkunft direkt beim Hotel Ihrer Wahl oder über eines der bekannten Onlineportale. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.praeventionstag.de

VERANSTALTUNGSTICKET DER DEUTSCHEN BAHN

Für die Teilnehmenden des 20. Deutschen Präventionstages bietet die Deutsche Bahn zum Preis von 99 Euro (2. Klasse) und 159 Euro (1. Klasse) ein Veranstaltungsticket (mit Zugbindung) von jedem DB-Bahnhof nach Frankfurt am Main an. Gegen einen Aufpreis von 40 € sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich. Weitere Informationen zum Erwerb und zu den Konditionen finden Sie unter www.praeventionstag.de

PUBLIKUMSVERANSTALTUNGEN

Dienstag, 9. Juni 2015, ist Publikumstag. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr die kongressbegleitende Ausstellung zu besuchen. Der Besuch ist kostenlos.

KONTAKT

DEUTSCHER PRÄVENTIONSTAG
Am Waterlooplatz 5A, 30169 Hannover
Fon 0511 235 49-49, Fax 0511 235 49-50
www.praeventionstag.de, dpt@praeventionstag.de



Zeitübersicht



SONNTAG, 7. JUNI 2015
Vorabend-Check-In
 17.00 – 19.00 Uhr

MONTAG, 8. JUNI 2015

Einlass / Check-In	ab 9.00 Uhr
Ausstellung	9.00 – 18.00 Uhr
Kongresseröffnung	11.00 – 12.30 Uhr
Postersession	13.00 – 14.00 Uhr
Vortrags- und weitere Veranstaltungen	14.30 – 18.00 Uhr
Abendveranstaltung	ab 18.30 Uhr

DIENSTAG, 9. JUNI 2015

Einlass / Check-In	ab 8.00 Uhr
Ausstellung	09.00 – 16.15 Uhr
Vortrags- und weitere Veranstaltungen	09.00 – 15.00 Uhr
Publikumstag mit freiem Eintritt in die Ausstellung	10.00 – 16.15 Uhr
Postersession	13.00 – 14.00 Uhr
Abschlussveranstaltung	15.15 – 16.15 Uhr

Anmeldung

Per Online-Formular unter
www.praeventionstag.de/go/anmeldung
 Oder schicken Sie eine Kopie des Anmeldecoupons
 per Fax oder Post an das DPT-Büro.

Name/Vorname _____

Institution _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Bundesland _____

Fon _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Mit der Veröffentlichung meiner Anmeldedaten in der Teilnehmerliste des 20. Deutschen Präventionstages bin ich einverstanden: Ja Nein

Kongressgebühr		ermäßigt
für beide Veranstaltungstage	<input type="checkbox"/> 115 €	<input type="checkbox"/> 85€
Tageskarte 8. Juni 2015	<input type="checkbox"/> 85 €	<input type="checkbox"/> 65€
Tageskarte 9. Juni 2015	<input type="checkbox"/> 85 €	<input type="checkbox"/> 65€

- Die Ermäßigung gilt für**
- Arbeitsuchende, Auszubildende, Schwerbehinderte, Rentner, Schüler, Studenten, Teilnehmende am Bundesfreiwilligendienst (bitte fügen Sie Ihrer Anmeldung eine entsprechende Bestätigung bei).
 - Für Menschen mit Behinderung bieten wir bei Bedarf Unterstützung an. Bitte sprechen Sie uns an.
 - Sammelanmeldungen ab 10 Personen einer Institution auf Gesamtrechnung sowie für Teilnehmende aus Hessen (Wohnsitz oder Arbeitsstelle)

Die Anmeldung ist verbindlich. Sie können Ihre Anmeldung bis zum 4. Mai 2015 kostenfrei stornieren. Danach wird eine Stornierungsgebühr von 20 Euro berechnet. Generell gilt: Die Stornierung einer Anmeldung muss vor der Veranstaltung und schriftlich erfolgen (z. B. per E-Mail, Fax, Post).



**DPT – Deutscher Präventionstag
gemeinnützige GmbH
Am Waterlooplatz 5A
30169 Hannover**

Veranstalter: DPT – Deutscher Präventionstag gemeinnützige GmbH im Auftrag der Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Gastgebende Veranstaltungspartner



gefördert vom



Ständige Veranstaltungspartner



Kooperationspartner und Sponsoren

